

## Kurzanleitung nachweislicher Versand hybrids\_lokal

Ergänzung zum *Handbuch Versandcockpit* für den nachweislichen Versand mit lokalem Druck.

In dieser Kurzanleitung wird beschrieben, wie Sendungen, die im GeOrg erstellt wurden, mittels lokalen Druckes als RSb/RSa Briefe versendet werden können. Dies ist für Sendungen erforderlich, wo physisch vorhandene Dokumente (zB. Baupläne) mit einer in GeOrg erstellten RSb-Sendung (zB. Bescheid/Lastschriftanzeige) gemeinsam verschickt werden müssen. Es kann aber für alle beliebigen nachweislichen Sendungen eingesetzt werden.

Für den Versand werden spezielle Fensterkuverts benötigt.

Die Sendungsübergabe an die Post und die Zustellung an die Empfänger erfolgt dabei zwar immer in Papierform (und niemals über elektronischen behördlichen Zustelldienst), man hat aber trotzdem alle Vorteile des Hybrid-Rückscheins. Die Sendungen

- sind günstiger
- können erforderlichenfalls durch die Post elektronisch signiert werden
- sind im Versand-Cockpit erfasst und nachverfolgbar
- und die Rückschein-Dokumente werden wie bei anderen nachweislichen Sendungen von der Post in digitaler Form zur Sendung verlinkt.

Der Versand erfolgt in den Schritten:

- MessageProfile ändern
- Sendungen freigeben
- Sendungen exportieren
- Dokumente drucken und kuvertieren
- Sendungen zur Post bringen

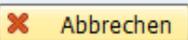
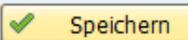
### MessageProfile (Versandart) ändern

Die Sendungen werden wie bisher in den verschiedenen Transaktionen im GeOrg erstellt und an das Versand-Cockpit übergeben.

- Gewünschte Sendungen markieren
- Rechtsklick in den markierten Bereich: Kontext-Menü öffnen
- **Sendungen > Sendungsdaten ändern**
- **MessageProfile** auf **hybrids\_lokal** ändern
- **Sendungsqualität RSb** oder **RSa** auswählen
- Änderungen mit  bestätigen:



Ändern?	
	Buchungskreis: Z001
<input checked="" type="checkbox"/>	MessageProfile: hybrids_lokal
	Send.qualität: RSb
<input type="checkbox"/>	Signatur: keine Signatur
<input type="checkbox"/>	Farbdruck: <input type="checkbox"/>

Für einzelne Sendungen kann dies auch in den Sendungsdetails gemacht werden. Diese öffnet man aus der Übersichtsliste mit einem Doppelklick auf die Sendung. Hier werden **MessageProfile** und **Sendungsqualität** im Ändern-Modus bearbeitet und die Änderungen mit  gesichert.

### Sendungen freigeben: Sendung wird bei der Post angemeldet (Aviso)

Nachdem bei den Sendungen das MessageProfile auf `hybridrs_lokal` geändert wurde, klickt man wie gewohnt . Der Status der Sendungen ändert sich dadurch auf **Confirmed**.

Wenn die Sendungen von GeOrg an die Post übergeben wurden, ändert sich der Status auf **ToPoll**. Die Sendungen werden danach im System der Post erfasst. Die Post spricht dabei von der Avisodatenübermittlung. Ab dieser Avisodatenübermittlung braucht das System der Post bis zu 2 Stunden, bis

- die Sendungsinformationen in ihrem System erfasst,
- Sendungen aus Korrespondenzdruck ggf. signiert und an GeOrg zurück übermittelt und
- das jeweilige Deckblatt erstellt und für GeOrg bereitgestellt wurden.

Wenn dieser Vorgang auf Seiten der Post abgeschlossen ist, sind das Deckblatt sowie das Sendungsdokument nach einer Aktualisierung der Sendungsdaten  in den Sendungsdetails im Reiter **Dokumente** zu finden:

Dok.Num.	Dokumenttyp	Filename	Objekttyp	SAP Objekt-Ident
1	ORIGINAL	CE005056AF2CB51EEA8DDAB3C438ACDC57.PDF	/CUERP/KTI	10941094000000
38.371.851	DECKBLATT	AddressSeite.pdf	/CUERP/VSM	005056AF2CB51EEA8DDAB3C438ACBC57

### Sendungen im Stapel exportieren

Für die physische Produktion werden die Sendungen exportiert und so für den lokalen Druck zwischengespeichert. Im Gegensatz zu anderen Sendungen ist das exportieren von Sendungen mit MessageProfile **hybridrs\_lokal** nur im Status **ToPoll** möglich. Der Status dieser Sendungen bleibt dabei unverändert.

In der Übersichtsliste des Versand-Cockpits

- die gewünschten Sendungen markieren
- mit Rechtsklick Kontext-Menü öffnen
- **Sendung > Sendungen exportieren**
- Info-Dialog (Dateigröße) mit **Ja** bestätigen
- Verzeichnis für das lokale Zwischenspeichern wählen (zB. Lokaler Datenträger C: ...)
- Auswahl mit  bestätigen.

Danach werden die Sendungen in dem gewählten Verzeichnis abgelegt. In den Sendungsdetails wird im Reiter **Status** eingetragen, wohin die Sendungen exportiert wurden.

**HINWEIS:** Das Exportieren von Sendungen funktioniert nur mit der Lizenz **Versandmodul Erweiterung**. Ist diese Lizenz im Buchungskreis nicht vorhanden, so können die Dokumente nur einzeln gedruckt werden: **Detailansicht zu einer Sendung** Reiter **Dokumente** (Typ: DECKBLATT und ORIGINAL/SIGNIERT) oder **verfügbare Dateien** (ADDRESS\_PAGE und DELIVERY\_DOCUMENT).

## Sendungen drucken

Im zuvor ausgewählten Verzeichnis entsteht ein neuer Ordner mit einer Bezeichnung nach dem Schema Datum\_Versand\_Uhrzeit, (zB. 20201213\_Versand\_162941). Diesen kann man im Windows Explorer öffnen. In diesem Ordner gibt es eine Datei **Protokoll.html** sowie einen Ordner **Dokumente**, wo die Dokumente bereit liegen.

Man öffnet den Ordner **Dokumente**, markiert alle vorhandenen Dokumente (Strg + A) und drückt diese über das Kontext-Menü (rechte Maustaste, **Drucken**). Beim Druck über das Kontext-Menü im Windows Explorer werden die Dokumente automatisch bei jenem Drucker gedruckt, der in den Systemeinstellungen als Standard-Drucker eingestellt ist.

Die Option Drucken ist in Windows in der Regel nur dann verfügbar, wenn maximal 15 Dokumente gleichzeitig markiert sind. Bei mehr als 15 Dokumenten kann man die Dokumente auch mit Hilfe eines USB-Sticks auf den Drucker übertragen oder einfach die Druckaufträge splitten.

Die ausgedruckten Dokumente können nun sortiert und kuvertiert werden. Dabei muss der Aufdruck des Deckblattes jeweils im Sichtfenster des Kuverts sichtbar sein.

**HINWEIS:** Für den Versand dieser Sendungen sind ausschließlich die dafür vorgesehenen Kuverts zu benutzen. Seitens der Österreichischen Post werden keine abweichenden Kuverts akzeptiert.

## Sendung per Post

Die verschlossenen Kuverts können nun bei einem Post-Partner aufgegeben werden. Die Sendungen dürfen dabei frühestens 2 Stunden nach der Übermittlung an die Post (Status der Sendung ändert sich auf **ToPoll**) bei einer Abgabestelle der Post aufgeliefert werden.

Wenn die Sendungen nicht innerhalb von 30 Tagen bei der Post angeliefert werden, werden sie aus deren System wieder gelöscht. Gegebenenfalls müssten die Sendungen dann neu erstellt werden.

Der weitere Verlauf ist wie bei Sendungen mit Messageprofil **nachweislich**. In den Sendungsdetails sind Informationen wie Hinterlegung oder Zustellung ersichtlich. Wenn sich der Status der Sendung auf **Finished** ändert, wird der Hybrid-Rückschein in den Sendungs-Details bei den Dokumenten verlinkt.